Itachi war alles nur gespielt?

fanfic aus sicht itachis

Von the-zora

Kapitel 5: 5.Kapitel

Das war verrückt. Sich einfach in ein Ninjadorf einschleichen und das alles für Sasuke? Was ging nur in meinem Kopf vor. Aber jetzt konnte ich keinen Rückzieher machen. Nicht das ich Probleme gehabt hätte, durch das Dorf zu kommen.
Aber ich durfte ja niemand verletzten oder gar töten. Schlieslich wollten wir ja wieder ins Dorf aufgenommen werden. Jetzt fragt man sich wahrscheinlich warum.
Doch dort waren wir sicher vor Orochimaru. Und dort waren Sasukes Freunde. Für ihn war das wahrscheinlich kein Grund, für mich aber schon.
Er würde es wahrscheinlich nicht verstehen, aber er braucht sie. Aber ich will bei Sasuke bleiben. Deshalb muss ich auch wieder ins Dorf aufgenommen werden.
Da war auch schon der Eingang von Konoha. Wir blieben stehen, schauten uns tief in die Augen und dann ging es schon los.
Wir sahen aus wie vermummte Reisende. Ich hoffe wir würden so hier durch kommen. Wir verloren keine Zeit und machten uns auf den schnellsten Weg zum Büro des Hokage. Konoha hatte sich verändert seit ich das letzte mal hier war.
Mir kam es wie eine Reise in die Vergangenheit vor. In eine Zeit in der noch alles in Ordnung war. Eine Zeit in der wir beide noch friedlich hier in diesem Dorf gelebt hatten.
Ich hoffe der Hokage lässt uns gewähren, denn wenn nicht, weiß ich nicht was wir machen sollen. Doch selbst wenn, sicher sind wir erst wenn Orochimaru auser Gefecht gesetzt ist. Doch Orochimaru ist stark
Da kommt auch schon das rote Gebäude in Sicht. Ich kann kaum glauben, dass wir wirklich ohne Probleme so weit gekommen sind, doch ich bin mir sicher die Probleme fangen erst an.
Und wie aufs Stichwort höre ich eine Stimme die sagt:
"Die beiden abtrünnigen Uchiha-Geschwister, welch seltener Besuch. Was wollt ihr hier?" Sasuke erkannte die Stimme sofort. Ich brauchte ein bisschen doch dann war ich mir sicher. Die Stimme war die von Kakashi Hatake dem berühmten Kopier-Ninja. Ich überlegte und entschied mich für die Wahrheit. Es wäre schlecht ein Risiko einzugehen.

Es war schon spät am Abend. Tsunade saß noch immer in ihrem Büro und erledigte Bürokram. Nunja sie sollte Bürokram erledigen, doch sie schlief lieber ein bisschen. Plötzlich aber fuhr sie hoch, da war ein Geräusch gewesen. Ein Klopfen.

Jetzt erkannte sie auch von wo. Es war jemand der ans Fenster klopfte.
Sie blickte nach draußen und erkannte schließlich Kakashi. Sofort machte sie das Fenster auf. Als erstes murrte sie ziemlich schlecht gelaunt:Was willst du hier, noch dazu so spät?" "Nun, ich glaube das wird sich gleich selbst erklären."
Vorsichtshalber trat er ein paar Schritte zurück, doch bevor Tsunade etwas sagen konnte, kamen schon die beiden Uchihas in das Büro des Hokage.
Itachi konnte immernoch nicht glauben was vor ein paar Minuten geschehen war. Er hatte Kakashi sein Anliegen erklärt. Doch statt die beiden anzugreifen, hatte er ihnen vorgeschlagen zu helfen. Itachi konnte sich das nicht erklären, doch letztendlich war es unwichtig warum Kakashi sich dazu entschied den beiden zu helfen.
Nun standen sie hier. Nebeneinander. Gegen über von Tsunade. Ich unterbrach die Stille indem ich unser Anliegen erklärte:"Tsunade, ich und mein Bruder, bitten darum wieder in das Dorf aufgenommen zu werden. Ich weiß, wir sind abtrünnige Ninjas und das wir nicht viel erwarten können.
Doch wir werden uns auch unter Bewachung stellen lassen. Dazu muss ich aber leider noch sagen, das Orochimaru hinter uns her ist. Wenn wir hier bleiben bedeutet das auch Gefahr für Konoha." Ich glaubte in diesem Moment nicht das wir wirklich eine Chance hatten wieder ins Dorf aufgenommen zu werden.
Ich sah zur Seite und merkte, dass Sasuke sichtlich nervös war. Tsunades Antwort würde sein und mein Schicksal entscheiden. Es war nicht so, dass wir beide keine Chance gegen Orochimaru hätten. Doch wir wären zahlenmäßig im Nachteil. Und das würde uns zum Verhängnis werden. Wir hatten nur diese eine Chance.
Tsunade schien zu überlegen. Als Hogake hätte sie in diesem Moment eigentlich die Pflicht gehabt uns sofort auszuliefern. Doch sie überlegte. Gerade als sie uns ihre Entscheidung mitteilen wollte, klopfte es und jemand trat ein.
Sasuke erschrak sichtbar. Scheinbar kannte er sie. Da hörte man auch schon Tsunades Stimme:"Sakura"Hm. Sakura, Sasuke hatte von ihr erzählt. Sie war in seinem Team deswegen war er so erschreckt.
Man sah deutlich den Schrecken in Sakuras Gesicht. Doch anstatt anzugreifen oder zu flüchten, oder sonstwie etwas wegen der Nuke-Nin zu tun, sah man einfach nur Freude auf ihrem Gesicht. Ja, Freude. Bessergesagt Wiedersehensfreude. Sie rannte auf Sasuke zu, nicht etwa um ihn zu attackieren, nein, sie warf sich ihm einfach nur um den Hals und murmelte Worte wie:"Du bist wieder da, Sasuke ist alles in Ordnung?" Dann merkte sie was sie tat und ließ Sasuke los. Dieser hatte einen überraschten Gesichtsausdruck. Doch dann sah sie mich und ihr Gesichtsausdruck veränderte sich. Ihre Augen weiteten sich vor Schreck.
Dann sah sie abwechselnd auf mich und Sasuke, ungläubig ob das hier ein Traum war oder nicht.
Schlieslich fragte sie mit ungläubigem Gesichtsausdruck zu Tsunade: "Was zur Hölle?? Wieso.." Mehr brachte sie auch nicht mehr raus.
"Sakura, die beiden hier wollen wieder in die Dorfgemeinschaft aufgenommen werden, was meinst du dazu?"
Verwundert sah ich zu Sakura und Tsunade herüber. Auch Sasuke wunderte sich. Warum fragte Tsunade Sakura um Rat? Tsunade deutete unsere Gesichter richtig und erklärte uns, dass Sakura ihre 2.Assistentin sei und Shizune öfters entlastete. "Also Sakura, was meinst du", fragte sie nachdem sie ihr die ganze Geschichte erzählt hatte,"können wir ihnen vertrauen?" Sakura überlegte ein bisschen und schien abzuwägen ob wir eine zu große Gefahr wären. Schlieslich sagte sie:
"Ich verbürge mich für die beiden. Wenn die beiden dem Dorf schaden, kann man mich

dafür verantwortlich machen. Aber ich vertraue Sasuke. Und Sasuke vertraut Itachi anscheinend. Also wird er wohl keine Gefahr dastellen.
Die Sache mit Orochimaru stellt ein Problem dar. Doch, troz des Risikos das genau deswegen ihre Bitte abgeschlagen wird, haben sie uns gewarnt."
"Ok, Sakura. Ich vertraue dir. Ich weiß, dass die meisten Itachi garnichtgern wiedersehen werden, doch ich werde mich mit einer Rede an die Dorfbewohner richten."
Ich und Sasuke schauten uns mit sichtlicher Erleichterung an.
Doch würden uns die Dorfbewohner aktzeptieren?
All unsere Fragen würden sich am nächsten Tag klären.
Doch bis dahin dauerte es noch einige Stunden. Sakura wollte die Zeit nutzen. Sie meinte zu Sasuke, ob er wohl mitkommen wollte um Naruto besuchen zu gehen? Er schien überrascht willigte aber ein.
Die beiden gingen los um Naruto einen Besuch abzustatten. Ich blieb besser hier. Ich hatte das Gefühl, dass ich nur stören würde. Doch Sasuke bedeutete mir, dass ich besser mitkommen sollte.
Ich verstand zwar nicht wieso, folgte ihm aber.
Nun sind wir also auf dem Weg zu Naruto. Alles was ich von Naruto wusste, war das er ein ziemlicher Chaos-Ninja ist und das er der Jinchuuriki ist. Ich war bei dem Kamp damals noch zu jung um selbst mitzukämpfen. Und durch das Verbot des Hokage. Hatte ich erst von Sasuke vor kurzem erfahren wer der Jinchuuriki ist. Wir gingen um die Ecke und die beiden bedeuteten mir das er dort wohnte.
Wir beschlossen ihn etwas unsanft zu wecken. Und stürmten lautstark in sein Zimmer. Doch Naruto schlief seelenruhig weiter. Schlieslich ging Sakura zu ihm und schlug ihm auf den Kopf. Davon wäre jeder aufgewacht.
Naruto setzte sich schlaftrunken auf, schaute sich um und murmelte:"Sakura,was ..." als sein Blick plötzlich bei mir und meinem Bruder hängen blieb.
Er rieb sich mehrmals durch die Augen und sprang plötzlich auf und fiel Sasuke, wie Sakura vorher, um den Hals. Doch er bemerkte viel schneller als Sakura was er da genau tat und lies fast sofort wieder los.
Dann wanderte sein Blick ungläubig zwischen mir und Sasuke hin und her. Schlieslich handelte er so wie keiner es erwartet hätte. Er fragte:"Seit ihr wieder im Dorf?"
Sichtlich verwirrt schauten wir ihn alle drei an. Wir hatten alle damit gerechnet, dass er erstmal auf Itachi losgeht oder so. Schlieslich meinte er:"Ich hab euch am Dorfeingang gesehen, dachte aber ich bilde mir das nur ein."
Ich war ein bisscvhen beeindruckt von dem Jungen, ließ mir aber nichts anmerken. Er hatte uns also bemerkt. Was für eine Leistung.
Doch bald ging schon die Sonne auf und wir mussten uns beeilen um zurück zum Büro des Hokage zu kommen. Jetzt würde sich entscheiden, wie die Dorfgemeinschaft uns aufnahm.

Entschuldigung das es so lange gedauert hat bis es weiterging^^